Staffel-Lesen

Schulart(en)	alle
Jahrgangsstufe(n)	4-10
Fach/Fächer/fachüb.	Deutsch, Fremdsprachen
Textarten	literarische Texte, z. B. Kurzgeschichte, erzählende Texte
Kurzbeschreibung	Methode des Erlesens eines Textes im Klassenverband mit Training von Hörverständnis und Inhaltserschließung
Hinweise	Diese Methode bereitet vor allem jüngeren Schülerinnen und Schülern Freude, weil sie kooperativ ist und auch Bewegung in die Klasse bringt.
Materialien	• Lesekarten mit vorbereiteten Textabschnitten (erste Farbe) • Inhaltskarten (zweite Farbe) • Bildkarten (dritte Farbe) • Magnete • Textkopien im Ganzen zum späteren Nachlesen

Methodenkarte Lehrkraft

Vorbereitung:

- ✓ Lesekarten müssen vorbereitet werden. Dazu muss der Lesetext in gleichmäßige Leseabschnitte aufgeteilt werden. Lesekarte 1 deutet mit der Überschrift auf den Textbeginn hin. Die Leseabschnitte werden jeweils um einen Satz überlappend auf feste Karten in einer Farbe gedruckt. Dabei beginnt die Folgekarte immer mit dem letzten Satz der Vorgängerkarte. Dieser überlappende Satz wird auf der Folgekarte gekennzeichnet und dient der folgenden Leserin/dem folgenden Leser beim Hören als Signal, dass nun ihr/sein Leseabschnitt an das vorab Gehörte anschließt.

- ✓ Die Inhaltskarten in einer zweiten Farbe können wichtige Begriffe oder Teilüberschriften zu den jeweiligen Lesetextabschnitten enthalten.

- ✓ Die Bildkarten in einer dritten Farbe zeigen zum Inhalt passende Bilder (z. B. Gegenstände, kurze Szenen etc.),

  (Beispiel-Karten finden sich im Anhang.)

Weiterhin:

- ✓ Magnete in Zahl der Karten.
- ✓ Textkopien in Klassenstärke für die weitere Textarbeit

Durchführung:

Hinweis:

Es bietet sich an, die Lesekarten den stärkeren Leserinnen und Lesern der Klasse zu geben, da es wichtig ist, dass der Lesetext hörend gut erfasst werden kann.

Alle Karten werden verdeckt an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Je nach Kartenanzahl und Klassenstärke kann eine Schülerin bzw. ein Schüler auch zwei oder mehr Karten haben. Wichtig dabei ist nur, dass niemand gleichzeitig eine Textkarte erhält und gleichzeitig die dazugehörige Inhalts- oder Bildkarte bekommt.

Nun werden alle Schülerinnen und Schüler mit Textkarten (Farbe 1) aufgefordert, ihre Karte umzudrehen. Die Karte mit der Überschrift und dem ersten Textabschnitt markiert den Anfang. Im Folgenden müssen alle Schülerinnen und Schüler mit Textkarte genau zuhören, um den Signalsatz, mit dem der vorausgehende Leser/die vorausgehende Leserin das Lesen beendet, als Startsignal für den eigenen Lesebeginn zu erkennen. Das Lesen geht in gleicher Weise weiter, bis der gesamte Text erlesen wurde.

Vor Beginn des Lesens dürfen noch die Schülerinnen und Schüler mit Inhaltskarte (Farbe 2) ihre Karte umdrehen. Sie erhalten den Auftrag, während des Lesevortrags herauszuhören, wann das Gehörte und der eigene Inhaltsbegriff zusammenpassen. Wenn die entsprechende Textstelle erkannt ist, darf die Schülerin/der Schüler still zur Tafel gehen und die eigene Inhaltskarte befestigen. So werden nach und nach alle Inhaltskarten untereinander an der Tafel angebracht und machen so die zentralen Aussagen des Textes sichtbar.

Nach Ende des Lesevortrags drehen nun die Schülerinnen und Schüler mit Bildkarten (dritte Farbe) ihre Karten um und bringen diese der Reihe nach in einen Zusammenhang zu Text und Inhaltskarten. Sie heften ihre Karten neben die jeweilige Inhaltskarte und erklären, den Zusammenhang zwischen Inhaltskarte und Bildkarte. Auf diese Weise wird der Textinhalt für alle noch einmal aufgearbeitet.

Ziel:

Die Methode arbeitet mehrkanalig (audiovisuell]: Neben dem Lesetraining werde das sinnerfassende Zuhören und das gedankliche Verarbeiten des Gehörten trainiert.

Die Inhalts- und Bildkarten ermöglichen es, den Textinhalt zu erschließen und durch die Veranschaulichung auch gut zu erfassen.

Eine weiterführende Arbeit mit dem Text nach dem Erlesen des Textes mithilfe der Methode „Staffel-Lesen“ kann sich anschließen.